

1 Vorbemerkung

In der Analysephase haben wir festgestellt, dass wir nicht alle Altersgruppen, alle Gruppierungen und alle Milieus mit den gleichen Angeboten bedienen können. Deshalb werden wir einzelne Zielgruppen betrachten und auf diese Gruppen bezogen unsere Aktionsfelder beschreiben. Da kann es Gemeinsamkeiten geben, es ist aber auch möglich, dass unterschiedliche Angebote in den einzelnen Aktionsfeldern auftauchen. In der folgenden Tabelle ist dieser Bezug übersichtlich dargestellt.

Zielgruppen/ Zielräume	KITa's	Kinder (6-9 Jahre)	Jugend/ Messdiener (10-25 Jahre)	Gemeinschaften (1...n) Chöre, kfd, Senioren,...	Junge Familien	Senioren	Singles/ Alleinstehende (>25 J., Mittelalter, Witwen/r)	Geschiedene- Wiederverheiratete/ Mischpartnerschaften	Migranten/ ausl. Arbeitskräfte
Aktionsfelder									
Leitlinien									
Glauben leben mit allen Sinnen									
einladende/ aktivierende Kirche									
Bildung									
Katechese									
Liturgie									
Resourcen/Management									
Caritas									
Ökumene									
Kommunikation, Information, Marketing									

2 Zielgruppen

Bei unserer Detailarbeit wollen wir uns auf folgende Zielgruppen konzentrieren:

- Kitas mit dem Bezug auf Kleinkinder bis zur Einschulung sowie deren Eltern; hier könnte auch eine Verbindung zu der Zielgruppe Junge Familien bestehen
- Schulkinder von 6 – 9 Jahren (Kommunion)
- Kinder (9-14 Jahre), Jugendliche (14-18 Jahre), junge Erwachsene (19-25 Jahre)
- Junge Familien
- Singles/ Alleinstehende (älter als 25 Jahre, Mittelalter, Witwer/-n)
- Geschieden wiederverheiratete Paare, gemischt konfessionelle Paare
- Migranten, ausländische Arbeitskräfte
- Senioren
- Gruppierungen
 - o Kfd
 - o Seniorenkreise
 - o Missionskreise
 - o KEB
 - o Erwachsenen-Chöre
 - o Kinder- und Jugendchöre
 - o Caritas-AKs
 - o Pflegevereine
 - o Ministranten, Pfadfinder, Juki
 - o Pflegevereine

3 Aktionsfelder

Für diese Zielgruppen sollen nun folgende Aktionsfelder mit konkreten Aktionen bestückt und beschrieben werden:

- Glauben leben mit allen Sinnen
- Einladende/ aktivierende Kirche
- Liturgie
- Katechese
- Caritas
- Bildung
- Ökumene
- Ressourcen/ Management
- Kommunikation/ Information/ Marketing

Dabei kann es sein, dass nicht alle Aktionsfelder bei einer speziellen Zielgruppe tangiert sind. Dies bedeutet praktisch, dass in diesem Fall das betreffende Feld frei bleibt; und das macht auch Sinn.

4 Leitlinien

Das Thema Leitlinien umfasst grundlegende Regeln für eine lebendige und funktionierende Pfarrei. Hier sind vor allem übergreifende Regeln in dem Wirken der pfarrlichen Organe zu definieren. Beispiele dafür könnten sein:

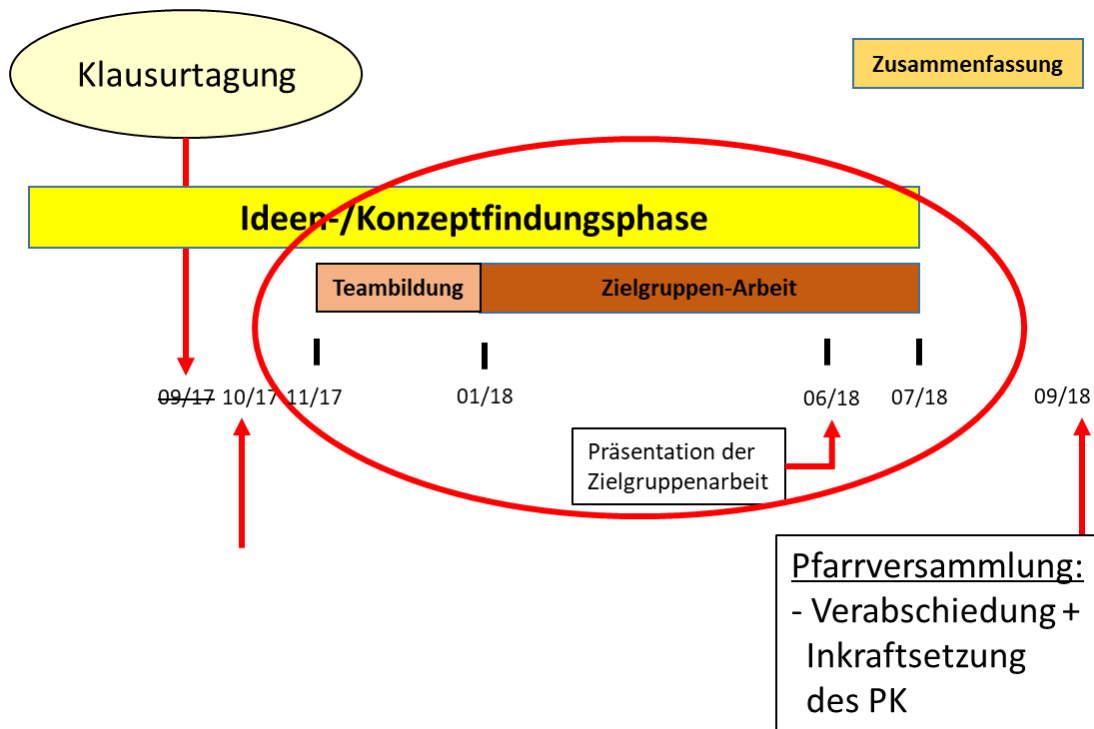
- Hauptamtliche Ansprechpartner für die einzelnen Gemeinden
- Feier von Hochfesten in den Gemeinden
-
-

Dies ist Aufgabe des Pfarreirats und des Kernteams.

5 Bearbeitung der Zielgruppen konkret

- Zunächst sollte eine verantwortliche Person aus dem Pfarreirat oder aus den Gemeindeausschüssen für das jeweilige Zielgruppen-Team gefunden werden.
- Sodann sollten interessierte und geeignete Personen angesprochen und eingeladen werden, sich für diese spezielle Zielgruppe einzubringen. Die Ansprache erfolgt durch Mitglieder des Pfarreirats und der Gemeindeausschüsse, die natürlich ebenfalls eingeladen sind, sich bei Interesse in die entsprechende Zielgruppe einzubringen. Der zeitliche Umfang der ganzen Arbeit in diesem Zielgruppen-Team sollte insgesamt 8 – 10 Stunden für einen Zeitraum von 6 Monaten betragen.
- Dazu gehören ca. 3 Sitzungen, die entsprechend vorstrukturiert werden.
- Abschließend erfolgt die Präsentation der Ergebnisse vor dem Kernteam bzw. vor dem Pfarreirat.
- Selbstverständlich stehen die Mitglieder des Pastoralteams und des Pfarreirats beratend zur Verfügung.

6 Zeitplan



- Das bedeutet, dass im Zeitraum Nov. 2017 bis Anfang Januar 2018 genutzt wird, geeignete Personen für die Mitarbeit in den Zielgruppen-Teams gefunden wird.
- Anschließend beginnt die Arbeit in den Teams, die bis Juni 2018 abgeschlossen sein soll.
- Im Juli 2018 erfolgt die Diskussion mit dem Pfarreirat, an dessen Ende die endgültigen Maßnahmen feststehen sollen.
- Die Beschreibung der Maßnahmen und die Zusammenfassung zu einem Konzept erfolgt dann in den Monaten August und September 2018.
- Abgeschlossen wird das Pastorale Konzept mit einer Pfarrversammlung im September/ Oktober 2018.

JB, 13.11.2017